



REWE
Dein Markt



MALPILS

Charakteristik

Historisch wurde in Lettland Torf zum Heizen abgebaut, industriell vor allem zu Zeiten der Sowjetunion. In den letzten Jahrzehnten wurde dieser Abbau durch den Export an Abnehmer aus der Landwirtschaft abgelöst und gewann neben der Forstwirtschaft volkswirtschaftliche Bedeutung für das Land. Um das Jahr 2000 wurde das über 60 Hektar große Hochmoor im Gemeindegebiet Malpils, 60 Kilometer östlich der Hauptstadt Riga, durch Entwässerung und Schaffung der technischen Infrastruktur für den Abbau erschlossen. Der Erwerb durch den NABU beendete diese Nutzung im Jahr 2022 vorzeitig und sichert den Fortbestand des restlichen Hochmoortorfs. Die Tallage inmitten einer hügeligen Endmoränenlandschaft sorgt für günstige hydrologische Bedingungen.

Zielsetzung

Ziel der geplanten Maßnahme ist die Regeneration des ursprünglichen Hochmoorstandortes durch den Rückbau von Entwässerungs- und Torfabbau-Infrastruktur. Die Initialpflanzung von hochmoortypischer Vegetation dient der Beschleunigung der natürlichen Prozesse. Inmitten eines siedlungsfernen Waldgebietes gelegen, wird die Maßnahme nicht nur Treibhausgasemissionen verhindern, sie dient vor allem auch dem Natur- und Artenschutz.

Maßnahmenbeschreibung

Die Herrichtung des Projektgebiets erfolgt in drei Abschnitten, deren Fertigstellung bereits im Sommer 2023 weit fortgeschritten war. Durch die Verfüllung der Gräben zwischen den Abbaupoldern wurde der Abfluss des Regenwassers gestoppt. Die durch den Torfabbau vegetationslose Torffläche wurde präzise nivelliert, anschließend Bereiche gleicher Höhe mit Verwallungen aus am Rand gelagertem Oberboden, sogenannter Bunkerde, eingedeicht. Teilweise zu geringe Torfauflagen wurden durch Verlagerung von anderer Stelle ergänzt. Verstellbare Kipprohre in den Dämmen dienen der Einjustierung eines idealerweise oberflächennahen Wasserspiegels. Ein eigens errichtetes Speicherbecken versorgt im Bedarfsfall das gesamte Gebiet und hilft den wieder angesiedelten Torfmoosen über niederschlagsarme Zeiten. Es handelt sich um die in Lettland erste jemals durchgeführte Renaturierung unmittelbar aus aktivem Abbaubetrieb. Ehemalige Mitarbeiter*innen der Torfindustrie bringen ihre Erfahrung und Ortskenntnis ein, was ein nicht zu unterschätzender Faktor für den Erfolg der Maßnahme ist.



Lage: 60 km östlich von Riga, Lettland

Größe des Gebiets: 62,7 Hektar

Geplante Bauzeit: 2023-2025

Investition: 1,8 Millionen €

Kontrollmaßnahmen: Pegelmessungen, Kipprohre, Langfristmonitoring durch unabhängige Expert*innen im Land

Maßnahmen



Nivellieren von Flächen mit ausreichender Torfmächtigkeit und Bau geschlossener Verwallungen



Verschluss bzw. Verfüllung von Gräben und Drainagen



Etablierung einer typischen Hochmoorvegetation und einer Torfmoosanzucht mit dazugehörigem Wasserreservoir auf der Fläche



Die erwartete positive Klimaleistung liegt bei mindestens 360 t CO₂eq/Jahr.

